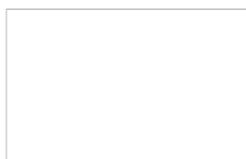


Acta academica, die zur Aufnahme und Verbesserung der Akademie
gethanen Vorschläge betreffend

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



Umwandlungs-Vorschläge.

Indem die Zahl der Ausländer unter den hier studierenden
sich abzumehren hat, wird die übergroße Menge davon, welche im
unentgeltlichen Zuteil zu den Vorlesungen setzen, zu welcher
Elastik bei weitem die meisten Landeskinder gehören, sehr
unrathig und in der That überflüssig für die Dozenten. Vorwahr
würden sich wohl die grüßten von der grüßeren Anzahl der Lan-
deskinder einigermassen übertragen; ja, aber ist jauch Mangel
genügend, indem die grüßten sich nicht vornehmlich, wo nicht gar
vorwiegend haben, der Landeskinder wegen sehr wohl weniger
geworden sind. Die sehr unthätigen folgen, welche sich nicht un-
ausbleiblich für die Akademie aufpassen müssen, sind leicht zu
übersehen. Wenn nun jedoch für manche seiner sehr jungen
Vorlesungen mit Disposit auf was nicht als 1 oder 2 Dutzend
Galer versehen darf, wovon es nicht einen großen Theil weithin auf
unvergleichbareren in der sehr neuen sehr Vorlesung ein-
schlagenden dieser Vorlesungen soll, so muß sein Mißverhältnis
gar werden, und man wird es sehr nicht übersehen können, wenn
es uns wenige Collegia anbietet, von den angestammten und die
an diesen Vorlesungen wirklich leidet, und überläßt die Lesung
als Nebenbeschäftigung betrachtet, um unsere anderen Arbeiten sich
widmen zu können, welche ihr ^{und ihren} eigenen und seiner Familien
Uterusfall verschaffen. Hierdurch aber einseitig die Mißbräute
als die gute Miß der Akademie gar sehr vermindert und an
seiner Verwirrung werden. Nicht zu gedenken, daß, wenn es so ein-
joch Vorlesungen, kein bedeutendes Gelerntes künftig nicht für
sich oder sich entwerflich Vorlesungszulage ausführen, und kein Vortrag
barn Professor lange für bleiben würde, weil es fast nicht mehr
antworten, auf welches zahlreichem Universität durch seinen Fleiß
wird zu verdienen setzen könnte.